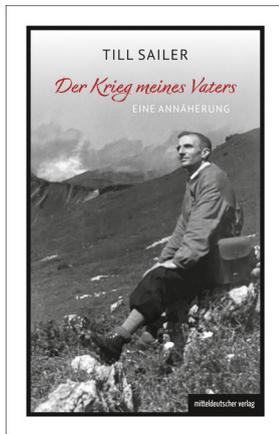


Sailer, Till: Der Krieg meines Vaters



Till Sailer, Annäherung, Dichter, NS-Zeit, Diktatur, Nationalsozialismus, Zeitdokumente, Herbert Sailer, Haus mit der Madonna, Jenaplan-Pädagogik, Lyrik im Dritten Reich, Adolf-Hitler-Schulen, Kriegseinsatz in der Ukraine, "Nibelungentreue", Blut-und-Boden-Dichtung

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 20,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Till Sailer
Der Krieg meines Vaters
Eine Annäherung
Sachbuch

308 S., Br., 135 x 210 mm, s/w-Abb.
ISBN 978-3-96311-815-9

Erschienen: August 2023

Ein deutsches Leben zwischen Rilke und Hitler

Ein Dichter im Dienst der NS-Diktatur
Die biografische Suche nach dem fernen Vater
Ein Lebenslauf in Zeitdokumenten

In die dunkelste Ecke seines Schreibrands verbannte Till Sailer jahrzehntlang das schriftliche Erbe seines Vaters, des völkischen Dichters Herbert Sailer (1912–1945). Doch der Ukrainekrieg weckte sein Interesse an jenem Weltenbrand, den er selbst nicht erlebte, der dennoch sein Leben maßgeblich beeinflusste. Der Vater hinterließ neben Briefen, Tagebüchern und Fotos zahlreiche, meist unveröffentlichte Gedichte. Aus diesen Quellen formte der Sohn ein möglichst gerechtes Zeitbild. Es gibt Einblick in Denken und Fühlen eines gebildeten, privat durchaus sympathischen Menschen, der seine ganze Kraft in den Dienst der nationalsozialistischen Idee stellte – und dafür mit dem Leben bezahlte.

[AUTOR](#)

Till Sailer, geb. 1942, studierte an der Musikhochschule Weimar, arbeitete als Orchestermusiker in Cottbus und als Rundfunkjournalist in Berlin. Nach ersten Publikationserfolgen Zusatzstudium am Leipziger Literaturinstitut. Seit 1980 freiberuflicher Schriftsteller. 2021 erschien im Mitteldeutschen Verlag sein Roman „Haus mit der Madonna“, der 2021 mit dem ver.di-Literaturpreis Berlin-Brandenburg ausgezeichnet wurde.